



Stadt  
Offenburg

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/16

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:  
82-2413

Datum:  
21.03.2016

1. Betreff: Stellungnahme zum Nahverkehrsplan 2016 für den Ortenaukreis

---

2. Beratungsfolge: Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Gemeinderat

11.04.2016

öffentlich

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zum Nahverkehrsplan 2016 für den Ortenaukreis zur Kenntnis.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:  
82-2413

Datum:  
21.03.2016

Betreff: Stellungnahme zum Nahverkehrsplan 2016 für den Ortenaukreis

---

## **Sachverhalt/Begründung:**

Der Ortenaukreis hat die Verwaltung mit Schreiben vom 25.02.2016 aufgefordert, den Anhörungsentwurf zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2016 für den Ortenaukreis zur Kenntnis zu nehmen und sich zu den darin getroffenen Maßnahmen bis spätestens 15.04.2016 zu äußern.

### **1. Inhalte des Nahverkehrsplans**

Der vorgelegte Anhörungsentwurf gliedert sich in folgende Kapitel:

- Übergeordnete Festlegungen, Aussagen und Zuständigkeiten des Nahverkehrsplans
- Bilanzierung der Maßnahmenumsetzung des Nahverkehrsplans 2006
- Ziele und Rahmenvorgaben für die Gestaltung des ÖPNV im Ortenaukreis
- Linienbündelungskonzept
- Bestandsaufnahme
- Nachfrage und Nachfrageprognose
- Schlussfolgerungen und Bewertung aus Sicht des öffentlichen Personenverkehrs

### **2. Grundsätzliche Anmerkungen zum Anhörungsentwurf seitens der Verwaltung**

Schwerpunkt des neuen Entwurfs zum Nahverkehrsplan 2016 für den Ortenaukreis ist die Bildung von Linienbündeln im straßengebundenen Nahverkehr als Grundlage für die anstehenden Ausschreibungen dieser Verkehrsleistungen. Die Bildung der Linienbündel erfolgte unter dem Gesichtspunkt, möglichst eigenwirtschaftliche Betriebsformen zu ermöglichen. Allerdings werden sich zukünftig die finanziellen Bedingungen für den ÖPNV verschlechtern, da sich die Hauptfinanzierungsquelle durch den abnehmenden Schülerverkehr (ca. - 15% bis 2021) reduziert. Auch die öffentlichen Zuschüsse werden eher stagnieren, wogegen die Kosten für den ÖPNV weiter steigen werden.

Dies führte bei manchen Linien zu einer Festschreibung zu einer Kategorie, für die ein geringeres Nahverkehrsangebot erforderlich wäre als heute bereits angeboten wird. Im Fall der Verbindung Offenburg – Willstätt – Kehl konnte dies durch Vorgespräche der Stadtverwaltung Offenburg vor Fertigstellung des Anhörungsentwurfs noch korrigiert werden. Die Korrektur ist bislang allerdings nur im Anlagenband (Busachsen zur SPNV-Ergänzung Kategorie I), aber noch nicht im Textteil vorgenommen worden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:  
82-2413

Datum:  
21.03.2016

Betreff: Stellungnahme zum Nahverkehrsplan 2016 für den Ortenaukreis

Eine zukunftsorientierte Zielsetzung zur Unterstützung der Kommunen und Städte von gemeinwirtschaftlichen Verkehren durch den Ortenaukreis unter Einsatz von vom Land zugewiesenen Mitteln ist nicht erkennbar. Ebenso fehlt ein Ansatz zur Ausweitung und Vernetzung des Anruf-Sammeltaxi-Verkehrs in der Region.

Die Stadt Offenburg fordert z.B., die Abgrenzung der Bedienungszeiten auszudehnen (Hauptverkehrszeit statt 6:00 bis 8:00 Uhr -> 6:00 bis 9:00 Uhr (Geschäftsbeginn) und statt 16:00 bis 18:00 Uhr -> 16:00 bis 19:00 Uhr (Geschäftsschluss). Die Bedienungshäufigkeit im Leistungsnetz soll in Kategorie I in der Schwachverkehrszeit statt „nach Bedarf“ -> zweistündlich und in der Kategorie II in der Nebenverkehrszeit statt „mind. zweistündlich“ -> stündlich und in der Schwachverkehrszeit statt „nach Bedarf“ -> zweistündlich betragen.

Darüber hinaus sind keine Ansätze im Hinblick auf die überaus starken Pendlerzahlen in Richtung der großen Kreisstädte erkennbar, um adäquate Angebote zum Umsteigen zum Beispiel an geeigneten Stellen im jeweiligen Einzugsbereich zu unterstützen oder einzurichten. Die Stadt Offenburg unternimmt große Anstrengungen mit hohen finanziellen Aufwendungen, den Einpendler-Verkehr auf ihrem Stadtgebiet mit dem Schlüsselbus optimal zu verteilen. Allerdings sind diesem Ansatz aufgrund der diffusen Pendlerströme und des kleinen Wirkungsbereiches des Schlüsselbusses enge Grenzen bzgl. einer nachhaltigen Wirkung gesetzt.

Hier könnten die Großen Kreisstädte z.B. durch die Einrichtung von Plätzen für P&R (Park&Ride) und P&M (Parken und Mitnehmen) in Verbindung mit den Angeboten des straßengebundenen ÖPNV oder Angeboten von Mobilitätsstationen mit Verleih von Fahrrädern und/oder Pedelecs (siehe Beispiel „Nahmobilität Region Stuttgart“) eine weitergehende Entlastung vom Kfz-Verkehr erreichen. Wegen des gemarkungsübergreifenden Charakters solcher Angebote sind aus Sicht der Verwaltung hierfür der Wille und die Federführung des Ortenaukreis geboten.

Deshalb regt die Verwaltung an, dass der Ortenaukreis ein für die Raumschaft adäquates Konzept für B&R (Bike&Ride), P&R – Bus/Schiene, P&M, Fahrradplätze im Bus, Vernetzung der Verkehrsmittel, etc. entwickelt. Dieses sollte in einem integrativen, verkehrsmittelübergreifenden Gesamtverkehrsplan für den Ortenaukreis eingebunden sein, der mit der Zielsetzung einer Entlastung der großen Kreisstädte vom Kfz-Verkehr und einer besseren Anbindung der Städte und Gemeinden im Ortenaukreis erarbeitet werden sollte.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:  
82-2413

Datum:  
21.03.2016

Betreff: Stellungnahme zum Nahverkehrsplan 2016 für den Ortenaukreis

### **3. Stellungnahme der Verwaltung zu einzelnen Sachverhalten im Anhörungsentwurf**

Im nachfolgenden wird zu einzelnen Punkten im Anhörungsentwurf Stellung genommen:

- a) Die planerische Vorbereitung des Schienenhaltepunkts Landratsamt/Messe ist Bestandteil der vorgeschlagenen SPNV-Infrastruktur und Investitionsmaßnahmen. Im Nahverkehrsplan ist zu ergänzen, dass diese Planung im Rahmen der Neuplanung Badstraße erfolgt und die Stadt Offenburg gemäß der bisherigen Vereinbarung eine Mitfinanzierung der Planung durch den Landkreis erwartet.
- b) Für die Verbindung Kehl – Willstätt – Offenburg wurde mit dem Landkreis und den beteiligten Gemeinden vereinbart, dass diese Achse in die höhere Kategorie SPNV-Ergänzung Stufe I eingestuft wird. Dies entspricht dem heutigen Angebot. Für die Ortschaften Bühl und Griesheim ist damit im Nahverkehrsplan ein Verkehrsangebot definiert, wie es auf den Schlüsselbusachsen Offenburg – Waltersweier – Weier und Offenburg – Bohlsbach – Windschlag zukünftig geplant ist. Der Textteil muss mit der richtigen Darstellung in der Karte im Anlagenteil noch harmonisiert werden.
- c) Die Verbindung Offenburg – Hohberg-Diersburg ist mit der Linie S 6 dem Grundangebot zugewiesen. Heute wird diese Linie mit einem deutlich höheren Standard zweimal pro Stunde als Stadtverkehrslinie bedient. Der Ortenaukreis hat hierbei für den gemarkungsübergreifenden Verkehr die Finanzierung des Grundangebotes übernommen (Verlängerung der Linie S 6 von Offenburg-Zunsweier nach Hohberg-Diersburg). Die Stadt fordert folgende Ergänzung: „Der Landkreis hat die Stadt Offenburg beauftragt, bei der anstehenden Ausschreibung des Schlüsselbusverkehrs die Weiterführung der Stadtbuslinie S 6 Offenburg-ZOB – Offenburg-Zunsweier nach Hohberg-Diersburg mit auszuschreiben. Für die Verlängerung wurde zwischen dem Landkreis, der Gemeinde Hohberg und der Stadt Offenburg eine separate Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen.“
- d) Für den Stadtverkehr Offenburg ist die neue Bezeichnung und Linienführung des Schlüsselbusverkehrs 2017+ zu übernehmen (siehe nachfolgende Aufstellung).

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:  
82-2413

Datum:  
21.03.2016

Betreff: Stellungnahme zum Nahverkehrsplan 2016 für den Ortenaukreis

Der Schlüsselbusverkehr besteht im Tagesverkehr am **Verkehrstag „Montag bis Freitag“** aus folgenden Linien:

- **S 1** Altenburger Allee – Einkaufszentren/OT – Wasserstraße – Bahnhof/ZOB – Ortenau Klinikum – Rammersweier – Zell-Weierbach Abtsberghalle
- **S 2** Altenburger Allee – Schutterwälder Straße – Messe – Rathaus – Bahnhof/ZOB – Rathaus – Kulturforum – Zell-Weierbach, Abtsberghalle
- **S 3** Hildboltsweier, Kleingärten – Uffhofen – Messe/ Messe- und Eislaufhalle – Rathaus – Bahnhof/ZOB – Nordweststadt – Gewerbegebiet – Waltersweier – Weier, Streng
- **S 4** Offenburg Landratsamt – Wasserstraße – Bahnhof/ZOB – Bohlsbach – Windschlag, Windschläger Straße
- **S 5** Bahnhof/ZOB – Ortenau Klinikum – Oberrheinisches Pflege- und Therapiezentrum – Auferstehungskirche
- **S 6** Bahnhof/ZOB – Rathaus – Messe – Uffhofen – Elgersweier – Zunsweier – Diersburg, Rathaus
- **S 7** Bahnhof/ZOB – Rathaus – Kulturforum – Auferstehungskirche
- **S 8** Bahnhof/ZOB – Lindenplatz – Kreisschulzentrum – Hochschule – Uffhofen – Gewerbegebiet Elgersweier – Elgersweier – Zunsweier, Raiffeisenstraße
- **S 9** Schulzentrum Nord – Bahnhof/ ZOB – Rathaus – Fessenbach – Zell-Weierbach

Am **Samstag** wird weitgehend das gleiche Liniennetz wie „Montag bis Freitag“ gefahren. Am Samstag ist der Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen Rathaus und Stadtkirche (Fußgängerzone) für den Busverkehr gesperrt. Die Linien S 2, S 3, S 6, S 7 und S 9 bedienen die Haltestelle Rathaus vom Knotenpunkt Hauptstraße/ Grabenallee in einer Stichfahrt und Drehen an der Säule vor dem Rathaus. Die Linien fahren anschließend über Freiburger Straße und Wasserstraße zur Haltestelle „Stadtkirche“. Vom ZOB erfolgt in der Gegenrichtung die Linienführung über Unionrampe, Wilhelmstraße und Grabenallee zur Haltestelle „Rathaus“.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:  
82-2413

Datum:  
21.03.2016

Betreff: Stellungnahme zum Nahverkehrsplan 2016 für den Ortenaukreis

Das Liniennetz an **Sonn- und Feiertagen** („Freizeitlinien“) besteht aus folgenden Linien:

- **F 1** Bahnhof/ZOB – Rathaus – Messe – Altenburger Allee – Schutterwälder Straße
- **F 2** Bahnhof/ ZOB – Nordweststadt – Waltersweier – Weier
- **F 3** Bahnhof/ ZOB – Ortenau Klinikum – Rammersweier – Zell-Weierbach Abtsberghalle (Fahrzeugübergang auf F 4)
- **F 4** Bahnhof/ ZOB – Rathaus – Kulturforum – Zell-Weierbach Abtsberghalle (Fahrzeugübergang auf F 3)
- **F 5** Bahnhof/ ZOB –Lindenplatz – Fessenbach – Zell-Weierbach
- **F 6** Bahnhof/ ZOB – Rathaus – Kreisschulzentrum – Hochschule – Uffhofen – Elgersweier – Diersburg, Rathaus
- **F 7** Bahnhof/ ZOB – Rathaus – Messe/ Messe- und Eislaufhalle – Uffhofen - Hildboltsweier, Kleingärten

Im **Abendverkehr** werden die Linienäste

- Bahnhof/ZOB – Rathaus – Messe – Altenburger Allee – Schutterwälder Straße – Messe- und Eislaufhalle – Uffhofen – Hochschule – Rathaus – Bahnhof/ ZOB
- Bahnhof/ZOB – Rathaus – Kulturforum – Ortenau Klinikum – Rammersweier – Zell-Weierbach, Abtsberghalle – Kulturforum – Schillergymnasium – Bahnhof/ ZOB

- e) Bei der Verknüpfung des Busverkehrs mit anderen Verkehrsträgern sind neben Fahrradverleihsystemen und Carsharing-Angeboten auch Mobilitätsstationen zu benennen. Als Ziel ist zu formulieren: Mobilitätsstationen, wie in Offenburg mit Fahrradverleihsystemen und Carsharing-Stationen sollen im Ortenaukreis weiter ausgebaut werden.
- f) Dem Liniensbündel „Stadtverkehr Offenburg“ ist die Linie S 10 (zwei Fahrtenpaare zwischen ZOB – Kreisschulzentrum – Hochschule) zugewiesen. In der ersten Vorabbekanntmachung der Ausschreibung des Schlüsselbusverkehrs 2017+ war diese Linie mit ausgeschrieben. Daraufhin hat die SWEG darauf aufmerksam gemacht, dass sie für diese Linie die Konzession besitzt mit einer Laufzeit bis 2018. Aus diesem Grund wurde seitens der Stadtverwaltung Offenburg die Vorabbekanntmachung korrigiert und die Linie aus der Ausschreibung herausgenommen. Dieser Widerspruch zwischen der aktuellen Ausschreibung und den Festsetzungen des

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:  
82-2413

Datum:  
21.03.2016

---

Betreff: Stellungnahme zum Nahverkehrsplan 2016 für den Ortenaukreis

---

Nahverkehrsplans ist zu bereinigen.

- g) Unter der Überschrift Sonntagsverkehr ist die vermeintlich nicht existente Verbindung Offenburg-Rammersweier zu streichen. Diese Verbindung wird heute mit einem Fahrtenpaar der Linie S 1 so wie auch zukünftig sonntags bedient.
- h) Bei den Zahlen zu den Fahrradabstellanlagen der Bahnhöfe und Haltepunkte sind für Offenburg sind folgende Korrekturen vorzunehmen:  
Offenburg Bahnhof: 1.235 Fahrradabstellplätze, 140 P&R-Stellplätze der DB AG  
Offenburg Kreisschulzentrum 89 Fahrradabstellplätze
- i) Bei der Benennung konkreter Maßnahmen zur Umsetzung während der Laufzeit des Nahverkehrsplans ist unter der Verbesserung der Verknüpfung der Verkehrsmittel die „Einrichtung und Vernetzung von Mobilitätsstationen mit den Angeboten Bus&Bahn, Fahrradverleih, Carsharing, etc.“ aufzunehmen.